



IM UMSCHLAG: UNSCHLAGBAR

Case Study // Fritz GmbH & Co. KG

Vom Baumaterial bis zum Rollrasen – im Stückgut-Umschlagslager der Fritz Gruppe in Heilbronn landet alles, was für die reguläre Post zu groß ist. Im Alltag heißt das: starke Gütervarianz und hohe Volumina bei extrem schwankender Frequenz. Da die niedrigen Temperaturen in der Kalthalle die Blei-Säure-Geräte immer wieder an ihre Leistungsgrenze brachten, suchte das Unternehmen nach einer flexibleren und wirtschaftlicheren Alternative.



Unternehmen: Fritz GmbH & Co KG,
Heilbronn

Branche: Spedition und Logistik

Aufgabe: Umstellung der Flurförderzeug-Flotte von Blei-Säure auf Lithium-Ionen

Linde-Lösung: Lieferung von acht Linde E16 sowie zehn Linde T20 SP Niederhubwagen mit Li-ION-Batterien und Installation von neun Linde-Ladegeräten in zwei Leistungsstufen

Aufgabe

Im hochfrequentierten Logistik-Hub des Speditions- und Logistikdienstleisters Fritz stand der turnusgemäße Wechsel der Flurförderzeug-Flotte an. Dabei wünschte sich das Kundenunternehmen eine Alternative zum bisherigen Blei-Säure-Antriebskonzept. In einer mit dem betreuenden Linde-MH-Netzwerkpartner durchgeführten Wirtschaftlichkeitsrechnung erwies sich – auch in Hinblick auf das spezifische Einsatzprofil – die Li-ION-Technologie als vielversprechendste Option.

Herausforderung

Im Umschlagslager müssen die Flurförderzeuge nahezu 24/7 auf Bereitschaft und im Bedarfsfall voll einsatzfähig sein, da der Warendurchsatz je nach Saison und konjunktureller Lage zum Teil extremen Schwankungen unterliegt. Darüber hinaus dürfen die geringen Temperaturen in der ungeheizten Halle die Leistungsbereitschaft der Geräte nicht beeinträchtigen.



Wenn's passt, dann passt's Die Li-ION-Technologie macht den Stückgutumschlag bei Fritz noch effizienter; durch die Möglichkeit zum Zwischenladen wird eine maximale Verfügbarkeit gewährleistet.

Lösung

Die bisher vorhandenen Blei-Säure-Geräte wurden durch acht Linde E16 sowie zehn Linde T20 SP Niederhubwagen mit Lithium-Ionen-Batterien und dem bewährten Linde BlueSpot™ ersetzt. Um eine größtmögliche Verfügbarkeit zu gewährleisten, installierte man die Linde-Ladegeräte strategisch günstig an den Kopfseiten der Hallen – auf der einen Seite für die Lagertechnikgeräte, gegenüber für die Stapler.

Vorteile

Durch den Umstieg auf Lithium-Ionen spart der Kunde Kosten, Platz und Zeit: Es muss weder ein separater Raum noch eine Arbeitskraft für den Wechsel und die Pflege der Batterien vorgehalten werden; außerdem punkten die Li-ION-Energiespeicher mit einer im Vergleich zu Blei-Säure-Batterien rund 30 Prozent höheren Energieeffizienz. Dank der intelligenten Platzierung der Ladegeräte können die Mitarbeiter die Arbeitspausen optimal zum Zwischenladen der Li-ION-Batterien nutzen, die aufgrund ihrer Temperaturunempfindlichkeit auch in der Kalthalle jederzeit bestmögliche Leistung abliefern.



»Die fundierte Wirtschaftlichkeitsrechnung hat klar für Lithium-Ionen gesprochen. Gleichzeitig hat Linde MH dabei ermittelt, welche Kombination aus Fahrzeug, Batterie und Ladegerät am besten zu unserem Einsatzprofil passt.«

Christian Czemmel, Bereichsleiter Stückgutverkehre, Fritz GmbH & Co. KG



Plug and load Zwei dezidierte Ladegeräte versorgen Stapler und Lagertechnikgeräte schnell mit neuer Energie.

Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde Li-ION-Geräte zeigt.

